

Bericht zur Nachtwallfahrt nach Hehn– 21.03.2026



Zur Nachtwallfahrt nach Hehn trafen wir uns in diesem Jahr beginnend an der hl. Rochus und Antoniuskapelle in Kothausen. Vorbeter Paul Merbecks (Pike) und Minister Niklas Windeck (Kreuz) sowie der Träger der Bruderschaftsfahne (Fahnenoffizier Erwin Sendke) und König Paul Wollensack pilgerten wir mit insgesamt 21 Teilnehmern von Kothausen aus, über die Josefskapelle Dorthausen nach Hehn. Paul Merbecks bereitete wieder einige Gebets und Liedzettel vor, die an der hl. Rochus und Antoniuskapelle verteilt wurden. Das **Leitwort zur Nachtwallfahrt** der Bruderschaften 2026 war: „**Seid eines Sinnes untereinander**“.

Unter der Führung von Bezirkspräses Johannes van der Vorst (stolze 96 Jahre) feierten wir eine Messe in Hehn. Die Nachtwallfahrt ist der Auftakt in die aktuelle Schützensaison. Sie soll uns Hoffnung geben, denn auch mit Gottes Hilfe und menschlicher Zuversicht können wir bestehen, was uns aktuell Sorgen bereitet. Bei der Agape im Pfarrheim wurde sich mit den anderen Bruderschaften ausgetauscht. Die Hehner Musikanten stimmten uns mit ein wenig Schützenmusik auf die Saison ein. So ging der Abend in Hehn, gegen 22:30 Uhr mit dem Schlusseggen an den Grotten zu Ende. Seit 1983 also seit 43 Jahren gibt es die Nachtwallfahrt. Sternförmig pilgern Schützenschwestern und Schützenbrüder und am Vorabend des Passionssonntags aus vielen Stadtteilen zum Hehner Marienheiligtum. Unserem Vorbeter Paul Merbecks sowie allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön, bis zum nächsten Jahr.



Christian Storms



Paul Merbecks